

146 230. *A. Ferina.* 231. *A. Clangula.*

B. X. Tafel 43. 50. — Naumanns Vögel 1ste A. Nachtrag 2. S. 98 Tafel 14 Figur 28. 29. B. III. S. 374 Tafel 60 Figur 91. 92. — Temminck B. II. S. 856.

Der schwarze Schnabel hat an der Wurzel einen Höcker, der durch eine schöne hochgelbe Furche der Länge nach getheilt ist. Die Nasenlöcher sind orangefarben. Der Nagel kaum bemerkbar. Der ganze Körper ist schwarz. Kopf und Hals haben einen violetten Schimmer. Die graulichbraunen Füße haben schwarze Schwimmhäute. Dem Weibchen fehlt der Nasenhöcker.

Kommt selten auf die Lausitzschen Wässer. 1825 im Frühjahr wurde auf dem Bober, ohnweit Löwenberg, ein Männchen geschossen, das ich noch bewahre.

15. *A. ferina*, Tafelente.

Bechstein NöD. 2te A. B. III. S. 1028. — Frisch Vögel Taf. 165. — Gmelin Linné S. Nat. I. 2. S. 530 n. 31. — Göze Europ. Fauna B. VI. S. 359. — Latham Uebersicht B. VI. S. 450 n. 68. — Meyer Taschenbuch B. II. S. 527 n. 12. — Naturfreund B. IX. Tafel 47. — Naumanns Vögel 1ste A. B. III. S. 354 Tafel 57 Figur 86j. Tafel 58 Figur 87 M. 88 B. — Pennants arkt. Zool. B. II. S. 521 n. 409. — Temminck B. II. S. 868.

Der Schnabel ist hell aschfarben. Kopf und Hals rostfarben. Die Brust, der Obertheil des Rückens, der Steiß und After sind schwarz: das übrige am Rücken, Schultern und Deckfedern der Flügel ist blaßgrau mit schwarzen Queerstreifen gezeichnet. Der aschgraue Spiegel ist oben, unten und hinten weiß eingefast. Die vordern Schwungfedern sind dunkelbraun, die Füße bleifarben mit schwärzlicher Schwimmhaut.

Vom Herbst bis ins Frühjahr auf Lausitzschen Flüssen und Teichen gar nicht selten. Ihre Nester finden sich im Schilf und Rohr mit 8 — 13 weißen, grünlich überlaufenen Eiern; man sagt auch, die Farbe der Eier wäre gelbröthlich.

16. *A. clangula*, Schellente.

Bechstein NöD. 2te A. B. III. S. 985. — Frisch Vögel Tafel 181. 182. — Gmelin Linné Syst. Nat. I. 2. S. 523 n. 23. — Göze Europäische Fauna B. VI. S. 342. — La-